# Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

**Nr. 836. Mittag-Ausgabe.** Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 28. November 1885.**


## Deutschland.

**Berlin**, 27. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Minister-Residenten in Guatemala, v. Bergen, den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife; dem Pastor emer. D. Dr. Otte zu Merseburg den Königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem Kaufmann Albert Rudolph Bach zu Berlin den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; sowie dem evangelischen Ersten Lehrer Nättig zu Müllrose im Kreise Lebus den Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat den Landgerichts-Director Wohlfromm zu Neisse in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Frankfurt a. O. versetzt; die Gerichts-Assessoren Zehe, Adolf Hermann Otto Müller und Gußkall zu Amtsrichtern ernannt; dem bei dem Bau des Reichstagsgebäudes beschäftigten Bauinspector Haeger in Berlin, sowie den Wasser-Bau-Inspectoren Grote in Torgau und Siber in Stralsund, dem Polizei-Bauinspector Hermann Krause in Berlin, dem technischen Hilfsarbeiter bei der Königlichen Regierung, Bauinspector Dermiche in Erfurt und den Kreis-Bauinspectoren Kilburger in Halle a. S., Friedrich in Braunsberg, Helbig in Wiesbaden, Freudenberg in Bernkastel, Schütte in Rastenburg, Borchers in Sagan, Julius Koppen in Schmalkalden, Jensen in Flensburg und Künzel in Inowrazlaw den Charakter als Baurath, und dem Fabrikanten Johann Friedrich Thoerl zu Harburg den Charakter als Commerzien-Rath verliehen.

Der Kreis-Bauinspector Otto Jahn zu Homberg (Regierungsbezirk Kassel) ist in gleicher Amtseigenschaft nach Liegnitz versetzt worden. (R.-Anz.)

[Dankschreiben.] Auf die an die Frau Kronprinzessin gerichtete Geburtstags-Glückwunsch-Adresse ist dem hiesigen Magistrat folgendes Dankschreiben zugegangen:

Ich habe mit besonderem Vergnügen die Zuschrift erhalten, in welcher der Magistrat Mich zu Meinem Geburtstage begrüßt. Je lebhafteren Antheil Ich an Allem nehme, was das Wohlergehen und fortschreitende Gedeihen der Hauptstadt betrifft, um so dankbarer empfinde Ich den warmen Ausdruck anhänglicher Gesinnung, mit welchem der Magistrat seine Glückwünsche verbindet.

Berlin, den 25. November 1885.

gez. Victoria, Kronprinzessin.

## Provinzial-Zeitung.

**Breslau**, 28. November.

—e **Behandlung entlassener Corrigenden.** Nach Beendigung der Detentionshaft soll höherer Anordnung zufolge der aus dem Arbeitshause zu entlassende Corrigende über die Wahl seines künftigen Aufenthaltsortes befragt und der Ortspolizeibehörde des Letzteren eine Mittheilung hierüber gemacht werden, damit dieselbe dem Entlassenen bei seinem weiteren Fortkommen behilflich sein und ihm namentlich, soweit als angängig, eine seinen Kräften entsprechende Arbeit zuweisen kann. Wenn auch diese Anordnung insbesondere den Polizeibehörden eine nicht unbeträchtliche Mehrarbeit verursachen und bei der sittlichen Qualification der aus den Arbeitshäusern Entlassenen nicht immer zu einem günstigen Resultate führen wird, so sollen sich gleichwohl die Polizeibehörden hierdurch nicht davon abhalten lassen, der ihnen zugewiesenen Aufgabe mit Ernst und Eifer nachzugehen. Die Erfahrung bestätigt, daß von denjenigen, welche das Arbeitshaus gebessert verlassen, verhältnißmäßig viele nur aus dem Grunde in das frühere Leben zurückfallen, weil sie aus eigener Kraft die mannigfachen Schwierigkeiten bei Erlangung eines redlichen Erwerbes nicht zu überwinden vermögen. Von um so größerer Bedeutung ist es, daß den Entlassenen, soweit die Verhältnisse dies irgend gestatten, hierbei zu Hilfe gekommen und daß ihnen auch von Seiten der Behörden derjenige Beistand nicht vorenthalten werde, den dieselben zu gewähren in der Lage sind. Für den vom Detinirten erparten Ueberverdienstgelder (Arbeitsprämien) werden abzüglich des erforderlichen Reise- und Zehrgeldes der Ortspolizeibehörde zur Auszahlung in angemessenen Raten überlandt werden. Bei der durchschnittlich kurzen Dauer der Detention werden dieselben in der Regel keinen besonders hohen Betrag erreichen. Immerhin dürfte letzterer in vielen Fällen genügen, um den entlassenen Corrigenden bei angemessener Vertheilung über die erste Zeit nach der Entlassung, in welcher sich häufig nicht sofort eine Arbeitsgelegenheit bietet, hinwegzuhelfen zu können. Erscheint es schon mit Rücksicht hierauf geboten, die Corrigenden nicht durch Auszahlung der vollen Arbeitsprämie in die Versuchung zu bringen, dieselben zu vergeuden und sich dadurch die Rückkehr zu einem geordneten Leben zu erschweren oder unmöglich zu machen, so dürfte sich für die ratenweise Zahlung dieser Gelder durch die Polizeibehörde noch der weitere Grund, daß die Letztere dadurch ein Mittel gewinnt, um über den Entlassenen wenigstens eine Zeit lang eine gewisse Controle auszuüben zu können. Im Weiteren des höheren Orts ergangenen Erlasses wird noch bestimmt, daß, wenn ein entlassener Corrigende vor Erreichung des gewählten Aufenthaltsortes eine entsprechende Arbeitsgelegenheit findet, ihm hierbei Hindernisse nicht in den Weg zu legen sind. Die Polizeibehörde des betreffenden Ortes hat in diesem Falle die Pflichten der Behörde des Entlassungsortes zu übernehmen und event. auch dafür Sorge zu tragen, daß das an den Letzteren gesandte Geld ihr zur weiteren Auszahlung übermittelt werde.

—ßß— **Von der Oder.** Wie die neuesten Nachrichten aus Ratibor melden, ist das Wasser im langsamen Wachsen, hier dagegen macht sich wieder ein langsames Abfallen bemerkbar. Man dürfte auch hier in Folge des eingetretenen Regenwetters alsbald auf ein Steigen des Wassers zu rechnen sein, so daß denjenigen Schiffern, welche durch die Kälte und den kleinen Wasserstand zurückgehalten worden sind, Gelegenheit zur Vollendung ihrer Reise werden dürfte. — Im Oberwasser treffen täglich Ziegelkähne ein; Schiffer Nittke ist mit dem Unterwasser nach oberhalb durchgeschleust und entlöscht am Schlunge verschiedene Kaufmannsgüter. — Dampfer „Prinz Heinrich", welcher mit 10 Kähnen (9 leer und 1 beladen) von Stettin hier eingetroffen ist, hat die Schleusen nach dem Oberwasser passirt und ist im Winterhafen vor dem Morgenauer Thore eingelaufen, wird jedoch in Folge des Witterungsumschlages denselben wieder verlassen, um bereit beladene, sowie drei leere Kähne nach Brieg zu schleppen. Der Dampfer wird alsbald wieder zurückkehren und von neuem den Winterhafen beziehen. — Aus dem Unterwasser sind mehrere Kähne durchgeschleust und haben ihren Winterstand in der Ohlemündung genommen, in der Hoffnung, im Frühjahre hierselbst Ladung zu erhalten. — Zur Verpachtung des Eises im Schlunge hatten sich 9 Bieter eingefunden, welche Gebote von 50—96 Mark abgaben.

Δ **Steinau a. O.**, 25. Novbr. [Lehrerprüfung. — General-Conferenz.] Bei der vom 16. bis 22. November cr. am hiesigen Königl. Lehrer-Seminar stattgehabten zweiten (sogenannten Wiederholungsprüfung) haben von 30 geprüften Lehrern 6 die Befähigung zur definitiven Anstellung im Schulamte nicht erlangt. Den Vorsitz bei der Prüfung führte der Königl. Regierungs- und Schulrath Sander als Commissarius des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums. Als Vertreter der Königl. Regierung zu Breslau fungirte der Königl. Regierungs- und Schulrath Sperber. — Unter dem Vorsitz des Königl. Kreisschulinspectors Superintendenten Leuschner fand gestern die alljährlich stattfindende General-Conferenz der Lehrer für die Inspection Steinau I statt, an welcher sich auch die Lehrer-Collegium des Königl. Lehrer-Seminars betheiligte. Die Inspection zählt 19 evangelische Schulen mit 25 selbstständigen Lehrern, welche 1851 Schüler unterrichten. Die Schulsparkassen bestehen in 13 Schulen und wurden von 404 Kindern 4432 M. gespart. Die Lehrer-Bibliothek zählt 274 Bände und wurde die Anschaffung von Schriften über Weinbau und Handfertigkeits-Unterricht beschlossen.

⊖ **Hirschberg**, 27. Novbr. [Stadtverordneten-Wahlen.] Bei den heutigen seitens der 3. Abtheilung vollzogenen Stadtverordnetenwahlen waren von 1247 stimmberechtigten Wählern 140 (11,23 pCt.) zur Abgabe ihrer Stimme erschienen. Von diesen erhielten die bisherigen Stadtverordneten Kunstgärtner Weinhold 140, Bauinspector Jungfer 139, Bäckermeister E. Friebe 87 und Rentier Wipperling 84, als Ersatzmann für den zum unbesoldeten Stadtrath gewählten Kaufmann Schneider aber Kaufmann Bönsch 85 Stimmen, wonach die Genannten, welche die städtische Ressource im Einverständniß mit anderen Bürgern der Stadt als Candidaten vorgeschlagen hatte, mit absoluter Majorität gewählt waren. Als Gegencandidaten, vorgeschlagen von den beiden Bürgervereinen, erhielten Sattlermeister Fischer 55, Bergwerksdirector Klug 53 und bei der Ersatzwahl Wurstfabrikant Belkner 55 Stimmen. Wie diese Zahlen nachweisen, war der Wahlkampf zwischen den erschienenen Wählern ein sehr reger; nur 2 Stimmen waren zersplittert. Morgen wählt die 2. und 1. Abtheilung.

⊙ **Bolkenhain**, 26. Nov. [Stadtverordneten-Wahl.] Bei den heute hier stattgefundenen Stadtverordneten-Wahlen wurden wiedergewählt die Herren Conditor Profe, prakt. Arzt Dr. Peiper, Mühlenbesitzer Fleißig und Klempnermeister Geißler; neugewählt Tischlermeister Kühnöhl. Stichwahlen finden statt zwischen den Herren Rechtsanwalt Richter und Zimmermeister Rüffer in der 1. Abtheilung, und zwischen Schmiedemeister Vogel und Seifenfabrikant Plätschke. Den Wahlen waren behufs Aufstellung von Candidaten zwei Bürgerversammlungen vorangegangen, die von den Vertretern zweier in der Bürgerschaft sich geltend machenden Strömungen einberufen worden waren.

(N. Geb.-Ztg.) **Landeck**, 25. Nov. [Beanstandete Trauungen.] Seit dem Bestehen des Civilstands-Gesetzes ist bereits ein Decennium verflossen, und sollte man glauben, daß die darin enthaltenen Bestimmungen allgemein bekannt sind; doch kommen noch immer Fälle vor, welche das Gegentheil beweisen. So konnten hierorts in zwei Fällen die Trauungen am festgesetzten Hochzeitstermin nicht stattfinden, weil die gesetzliche Frist für den Aushang des standesamtlichen Aufgebots noch nicht verstrichen war. Da aber alle Vorkehrungen zum Hochzeitsfeste getroffen waren und die geladenen Gäste erschienen, so mußte ohne vorherige Trauung das Festmahl und nachfolgende Tanzvergnügen stattfinden, während der bürgerliche und kirchliche Trauact an einem späteren Termine in aller Stille vollzogen wurde. Für die betheiligten Personen aber sind dergleichen Vorkommnisse höchst unangenehm, und könnten selbe vermieden werden bei rechtzeitiger Informirung über die gesetzlichen Bestimmungen.

∞ **Gleiwitz**, 27. Novbr. [Stadtverordnetensitzung.] In der gestern abgehaltenen Sitzung der Stadtverordneten erstattete zunächst Stadtv. David Bericht über die im verwichenen Monat vorgenommene außerordentliche Revision der städtischen Kassen. Es wurden dabei Kassen und Bücher in bestem Zustande und Ordnung befunden. Den übrigen Theil der Sitzung nahm eine erregte Debatte in Anspruch, die sich über einen vom Stadtv. Dr. Kontry gestellten Antrag entwickelte. Dr. Kontry will nämlich die bisher bestehende, aus dem Jahre 1858 stammende Geschäftsordnung dahin abgeändert wissen, daß der Vorsitzende 1) den Vorsitz niederlegt, so lange er sich activ an der Debatte betheiligt, 2) Referenten über die einzelnen Vorlagen in der Vorberathungscommission ernennt. Anlaß zu diesen Anträgen sollen mißliche Vorkommnisse in den letzten Sitzungen gegeben haben. Vor Eintritt in die Debatte bat Ober-Bürgermeister Kreidel heute nicht in die Specialberathung einzutreten, vielmehr eine Commission eigens zur Revision der Geschäftsordnung zu ernennen. Wiewohl dieser Antrag Annahme fand, glaubten doch einige Stadtverordnete, ihre Stellung gegenüber den Kontry'schen Anträgen genau präcisiren zu müssen, wobei es zu stellenweise recht heftigen Auseinandersetzungen kam. Der Vorsitzende selbst, sowie die Stadtverordneten Dr. Haußknecht und A. Schlesinger glauben in dem Kontry'schen Antrag ein Mißtrauensvotum gegen den bisherigen Vorsitzenden zu erblicken, dagegen verwahrt sich energisch der Antragsteller, sowie Stadtverordneter Perls, welche ausdrücklich erklären, sie seien mit der durchaus objectiven Leitung des bisherigen Vorsitzenden wohl zufrieden, doch müßten die theilweise veralteten und deshalb unhaltbaren Zustände eine Aenderung erfahren. Der vom Oberbürgermeister gestellte Antrag wurde schließlich angenommen und 7 Mitglieder in die Commission gewählt. In der folgenden geheimen Sitzung kam die Gehaltserhöhung der Subalternbeamten zur Erledigung.

## Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

**Berlin**, 28. November. Wie die „Nordd. Allg. Ztg." erfährt, überwies Kaufmann Utermack in Hamburg die Hälfte der Entschädigungssumme, welche ihm durch Vermittelung des Auswärtigen Amtes von einer fremden Regierung ausgewirkt worden, im Betrage von 7885 Mark, dem Comité für die Unterstützung der Hinterbliebenen der mit der „Augusta" untergegangenen Besatzung.

**Wien**, 27. November. Für den verstorbenen König von Spanien ist eine sechszehntägige Hoftrauer angeordnet worden.

**Paris**, 27. Novbr. In der Tonkincommission erklärte Brisson, das Cabinet sei entschlossen, die Politik colonialer Ausdehnung nicht fortzusetzen, aber ebenso entschlossen, alle auf Räumung gerichteten Anträge zurückzuweisen. Man werde zwar die Truppennachsendungen beschränken, nicht aber die Ausdehnung der Occupation. Die Räumung Tonkins würde alle hierfür gebrachten Opfer vernichten und das Prestige und die Ehre des Landes verletzen. Brisson giebt sodann Einzelheiten über die Pläne zur Organisation des Protectorats. Er glaubt, daß die finanziellen Hilfsmittel Tonkins mindestens die Kosten der Truppentransporte decken würden. Campenon erklärt, daß die Beruhigung in Annam fast vollständig sei. In Tonkin seien die Rebellen von den Truppen eingeschlossen, und könnten leicht zur Unterwerfung gebracht werden. Die eingeborenen Truppen leisteten vortreffliche Dienste. Freycinet erklärt, China komme den Friedensbedingungen in der loyalsten Weise nach.

**Madrid**, 27. Nov. Das Ministerium Sagasta wird voraussichtlich heute Abend gebildet. Die Sprache der republikanischen und carlistischen Blätter ist fortgesetzt maßvoll. Vorsichtshalber wurde Cartagena, Barcelona und San Sebastian in Belagerungszustand erklärt.

**Madrid**, 27. November. Das neue Ministerium ist folgendermaßen zusammengesetzt: Präsident und Minister ohne Portefeuille Sagasta, Aeußeres Moret, Justiz Alonso Martinez, Krieg Marschall Jovellar, Finanzen Camacho, Inneres Verancio Gonzalez, Marine Admiral Beranger, öffentliche Arbeiten Montero Rios, Colonien Navarro Rodrigo.

**London**, 27. November. Bis 3½ Uhr Nachmittags sind 119 Conservative, 116 Liberale und 12 irische Nationale gewählt worden. Die Conservativen haben 73, die Liberalen 29 Sitze gewonnen.

**Brüssel**, 27. November. Das „Journal de Bruxelles" theilt mit, daß in Betreff der Münzfrage zwischen Frankreich und Belgien ein Uebereinkommen erzielt worden sei und dieses augenblicklich den an der lateinischen Münzconvention betheiligten Mächten zur Genehmigung vorliege.

**Petersburg**, 27. Novbr. Der serbische Gesandte Horwatowitsch ist ins Ausland abgereist.

## Handels-Zeitung.

**Breslau**, 28. November.

* **Von der Berliner Börse** schreibt die „Voss. Ztg." unterm 27ten November: Die Umsätze an der heutigen Börse gestalteten sich, da das Interesse der Speculation nahezu vollständig von der Ultimo-Liquidation in Anspruch genommen wurde, wenig belangreich. Für inländische Eisenbahnactien, speciell für Mainzer und Ostpreussen, machte sich scharfe Verkaufslust bemerkbar; in Mainzer fanden starke Abgaben anscheinend für rheinische Rechnung statt. Umgekehrt erzielten Gotthard, sowie Oesterr. Elbethal-Actien ziemlich bedeutende Courssteigerungen und zwar erstere auf Grund günstiger diesjähriger Dividende-Taxationen, letztere in Folge von Gerüchten einer recht befriedigenden Wocheneinnahme. Darmstädter Bank-Actien erlitten im Anschluss an den Rückgang der Mainzer E.-A. eine mehrprocentige Courseinbusse.

### Börsen- und Handels-Depeschen.

**Paris**, 27. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 25. Credit mobilier —. Spanier neue 52⅜. Banque ottomane 501, 56. Credit foncier 1312. Egypter 327, —. Suez-Actien 2085, —. Banque de Paris 585. Banque d'escompte 447. Wechsel auf London 25, 18. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 352, 50

**Paris**, 27. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 05. Neueste Anleihe 1872 108, 13. Italiener 96, 15. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 52, 40. Neue Egypter 327, —. Banque ottomane 503, —. Staatsbahn —. Tabak —. Fest.

**London**, 27. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 52. Unific. Egypter 64¾. Neue Egypter 97⅜. Ottomanbank 10. Suez-Actien 82¼. Canada Pacific 58¼.

**London**, 27. Nov. Aus der Bank flossen heute 70 000 Pfd. Sterl. und 100 000 Pfd. Sterl. nach Südamerika.

**Frankfurt a. M.**, 27. Novbr., Nachm. 12 Uhr 40 Min. Des Busstages wegen heute keine Börse.

[Privatverkehr.] Creditactien 230. Franzosen 219¾. Lombarden 109⅝. Galizier 184. Egypter 65 9/16. 4% ung. Goldrente 79 1/16. Gotthardbahn 111⅜. Disconto-Commandit 197 5/16. Spanier 52⅛. Still.

**Frankfurt a. M.**, 27. November, Nachm. 12 Uhr 50 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Credit-Actien 230⅛. Disconto-Commandit 197⅛. Oesterr.-Ungar. Bank — —. Darmstädter Bank 134¼. Franzosen 219¾. Lombarden 109⅝. Galizier 184¼. Böhm. Westbahn 219¾. Nordwestbahn — —. Gotthardbahn 111⅝. Hess. Ludwigbahn 98⅞. Lübeck-Büchen — —. Oesterr. 4proc. Goldrente 88¼. Oesterr. Silberrente 66¾. Oesterr. Papierrente —. Ungar. 4proc. Goldrente 79⅛. 1880er Russen 80⅞. II. Orientanleihe 59⅞. 1860er Loose —. Egypter 65⅝. Spanier exter. 52¼. Serb. 5% Rente 78½. Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 230. Franzosen 219¾. Lombarden 109½. Galizier 184. Spanier 52 1/16.

**Hamburg**, 27. Novbr. Feiertags wegen keine Börse und kein Getreidemarkt.

**Posen**, 27. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 10, per Novbr. 36, 40, per November-December 36, 50, per Januar 36, 60, per April-Mai 38, 60. Gekündigt — Liter. Behauptet.

**Liverpool**, 27. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Steigend. Tagesimport 8000 B.

**Liverpool**, 27. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar 5 11/64 Verkäuferpreis, Februar-März 5 13/64, März-April 5 27/64, April-Mai 5 5/16 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5⅜ d. do.

**Liverpool**, 27. Nov., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 60 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 45 000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 55 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 19 000, wirklicher Export 7000, Import der Woche 107 000, davon amerikanische 90 000, Vorrath 415 000, davon amerikanische 306 000, schwimmend nach Grossbritannien 255 000, davon amerikanische 250 000 Ballen.

**Manchester**, 27. Novbr., Nachm., 12r Water Taylor 7, 30r Water Taylor 8¾, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8½, 32r Mock Brooke 8¼, 40r Mule Mayoll 8⅜, 40r Medio Wilkinson 9⅞, 32r Warpcops Lees 8⅛, 36r Warpcops Rowland 8½, 40r Double Weston 9¼, 60r Double courante Qualität 11⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 2r/436r 170. Stramm.

**Petersburg**, 27. Novbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

| Cours vom | 27. | 24. | Cours vom | 27. | 24. |
|---|---|---|---|---|---|
| Wechsel London 3 M. | 23 21/32 | 23⅝ | Russ. 6% Goldrente. | 178¾ | 179 |
| do. Hamburg 3 M. | 200⅝ | 200⅞ | do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe | 148 | 148¼ |
| do. Amsterdam 3 M. | 118⅞ | 119⅛ | Grosse Russ. Eisenb. | 245¾ | 245½ |
| do. Paris 3 M. .... | 248¼ | 248½ | Kursk-Kiew-Actien . | 333 | 333½ |
| ½-Imperials........ | 8 34 | 8 33 | Petersb. Discontobk.. | 593 | 591 |
| Russ. 1864er Pr.-Anl.* | 224¾ | 224 | Warsch. Discontobk.. | 315 | 315 |
| do. 1866er Pr.-Anl.* | 210 | 209 | Russ. Bank für ausw. Handel ....... | 321½ | 322 |
| do. 1873er Anleihe | 150⅛ | 150⅛ | Privatdiscont ....... | 5% | 5% |
| do. II. Orient-Anl.. | 97½ | 97⅞ | | | |
| do. III. Orient-Anl. | 97½ | 97⅝ | | | |

* Gestempelt.

**Petersburg**, 27. Nov., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 50, per August —, —. Weizen loco 11, 25. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 5, 25. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 15, 25. — Wetter: Frost.

**Newyork**, 27. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅞. Wechsel auf London 4, 83. Cable transfers 4, 85¼. Wechsel auf Paris 5, 22½. 4% fundirte Anleihe 1877 123⅝. Erie-Bahn 25½. Newyork-Centralbahn 104⅝. Chicago-North Western-Bahn 112½. Central-Pacific-Bahn 114. Baumwolle in Newyork 9 7/16. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8¼. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8. Rohes Petroleum 6⅞. Pipe line Certificats 93⅜. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco 93. Weizen per Novbr. nom., per Decbr. 93⅛, per Januar 94⅞. Mais (old mixed) 55. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 20. Kaffee Rio 7, 95. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks 6, 60, do. Rothe u. Brothers 6, 70. Speck (short clear) 5⅞. Getreidefracht 2½.

**Pest**, 27. Nov., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 07 Gd., 8, 09 Br. Hafer per Frühjahr 6, 75 Gd., 6, 80 Br. Mais per Mai-Juni 5, 55 Gd., 5, 57 Br. — Wetter: Trübe.

**Paris**, 27. Nov., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per November 21, 10, per December 21, 30, per Januar-April 22, 10, per März-Juni 22, 80. Mehl 12 Marques, ruhig, per November 47, 10, per December 47, 50, per Januar-April 48, 50, per März-Juni 49, 50. Rüböl ruhig, per November 58, 75, per December 59, 25, per Januar-April 60, 50, per März-Juni 61, 75. Spiritus träge, per Novbr. 47, 25, per December 47, 75, per Januar-April 48, 75, per Mai-August 49, 50.

**Paris**, 27. Nov., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per November 21, 10, per December 21, 30, per Januar-April 22, 10, per März-Juni 22, 80. Roggen ruhig, per November 13, 75, per März-Juni 14, 80. Mehl 12 Marques ruhig, per November 47, 10, per December 47, 50, per Januar-April 48, 60, per März-Juni 49, 60. Rüböl ruhig, per November 58, 75, per December 59, 25, per Januar-April 60, 50, per März-Juni 61, 75. Spiritus träge, per November 47, 50, per December 48, 00, per Januar-April 48, 75, per Mai-August 49, 50. — Wetter: Bedeckt.

**Paris**, 27. Novbr., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 39, 00 bis 39, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 46, 25, per December 46, 50, per Januar-April 47, 60, per März-Juni 47, 80.

**London**, 27. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 15½ nominell Rübenrohzucker 15⅛, fest.

**London**, 27. Novbr. Wollauction. Tendenz fest. Preise unverändert.

**Amsterdam**, 27. Novbr., Nachmittags. Bancazinn 58⅞.

**Antwerpen**, 27. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19¾ bez. u. Br., per December 18⅞ Br., per Januar 18⅞ Br., per Januar-März 18¾ Br. Ruhig.

**Antwerpen**, 27. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unbelebt.

**Bremen**, 27. November. Petroleum. (Schlussbericht) Niedriger. Standard white loco 7, 35 bez.

## Ausweise.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 19. bis 25. November 163 301 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 6297 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 19. bis 25. November 115 838 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 8604 Fl.

## Marktberichte.

**Berlin**, 27. Novbr. [Producten-Bericht.] Die für Getreide auf Termine heute anfänglich matte Stimmung hat sich im Laufe des sehr beschränkten Geschäfts wieder befestigt, und die Preise schlossen kaum noch etwas niedriger als gestern. Loco-Waare blieb vernachlässigt; die Forderungen waren eher etwas ermässigt. Gek.: 3000 Ctr. Weizen, 5000 Ctr. Roggen. — Roggenmehl hat sich im Werthe ziemlich behauptet. — Rüböl blieb preishaltend bei kleinem Geschäft. — Für Spiritus trat die Frage wieder etwas mehr hervor, wobei die Preise eine kleine Besserung erlangten. Gek.: 10 000 Liter.

Weizen loco 145—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November und November-December 150 Mark bez., April-Mai 156¾ bis 157 M. bez., Mai-Juni 159½—160 M. bez., Juni-Juli 162¾—163 M. bez. — Roggen loco 128 bis 139 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 131—135½ Mark bez., geringer inländischer 129 Mark ab Bahn bez., November, November-December und Decbr.-Jan. 130½—131 M. bez., April-Mai 135½ bis 136 M. bez., Mai-Juni 136¾—137¼ M. bez., Juni-Juli 137¾—138½ M. bez. — Mais loco 123—127 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November und November-December 119½ Mark bez., April-Mai 111¾ Mark bez. — Gerste loco 115—175 Mk. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 129—140 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 133—140 M. bez., schlesischer und böhmischer 131—141 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 144—150 M. bez., russischer 125—128 M. ab Bahn bez., November u. November-December 127½ M. bez., April-Mai 131¼ M. bez., Mai-Juni 132½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—210 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 132—145 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,00 bis 20,00 Mark bez., Nr. 0: 20,00 bis 18,75 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,25—17,00 Mark bez., November, November-December und December-Januar 18,15 Mark bez., April-Mai 18,65—18,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,5 M., November und November-December 46,2 Mark, April-Mai 46,9 Mark bez., Mai-Juni 47,2 M. bez. — Petroleum November und November-December 23,8 M.

Spiritus loco ohne Fass 38,4 M. bez., November, November-December und December-Januar 38,7—38,9 Mark bez., April-Mai 39,9—40,4 Mark bez., Mai-Juni 40,2—40,7 Mark bez., Juni-Juli 41—41,5 Mark bez., Juli-August 42—42,3 M. bez.

Kartoffelmehl. November und November-December 16 Mark, April-Mai 16,25 M.

Kartoffelstärke, trockene, November und November-December 16 M., April-Mai 16,25 M., feuchte November und November-December 8,10 M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 150 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 130½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 38,8 M. per 100 Liter Proc., für Kartoffelmehl 16,25 M. per 100 Kilo.

**Berlin**, 27. Novbr. (Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 276 Rinder, 908 Schweine, 735 Kälber. Von Rindern wurden nur wenige Stück III. und IV. Qualität umgesetzt. Der Schweinemarkt verlief schleppend wie am vorigen Montag und hinterlässt Ueberstand. Ia. fehlte, IIa. und IIIa. 52—43, Bakonier 44—45 Mark, die ersteren mit 20 Procent, die letzteren mit 50 Pfd. Tara pro Stück. Galizier waren nicht aufgetrieben. In guter Waare ging der Kälberhandel ziemlich glatt, geringe Waare war wieder schwer verkäuflich. Ia. 58—50, beste bis 54, IIa. 44—43 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

**Magdeburg**, 27. November. [Zuckerbericht.] Melasse: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42 bis 43° Bé. excl. Tonne, 3,80 bis 4,10 Mark, geringere do. nur zu Brennereizwecken passend, 42—43° Bé. excl. To., — M. Ab Stationen: Granulatedzucker incl. 27,50 M., Krystallzucker, I., incl. über 98% — M., do. II., do. über 98% — M., Kornzucker, excl. von 96% 24,20—24,60 M., do. 95% — M., do. 88° Rendement 23,00—23,30 Mark, Nachproducte excl. 75° Rendement 19,80—20,80 M. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade ff. excl. Fass 30,25 M., do. fein do. 30,00 M., Melis ff. do. 29,50 Mark, do. mittel do. — Mark, do. ordinär do. — Mark, Würfelzucker I. incl. Kiste — Mark, do. II. do. 30,00 Mark, gem. Raffinade I. incl. Fass 30,50 M., do. II. do. 28,00—28,75 Mark, gem. Melis I. incl. Fass 27,25—27,50 Mark, do. II. do. — Mark, Farin incl. Fass 24,50—26,00 Mark. Alles per 50 Klgr.

Rohzucker. Unser Markt verkehrte während der ersten Hälfte der verflossenen Woche in ziemlich animirter Stimmung und steigerten sich bei reger Kauflust der Raffinerien wie Exporteure die Preise für gute Raffineriequalitäten um 40—50 Pf., diejenigen für Exportwaare um 30 Pf. per Centner, wozu namhafte Posten auf prompte und spätere Lieferung gehandelt wurden. Als aber im weiteren Verlaufe der Woche die Kauflust der Raffinerien sich abschwächte und gleichzeitig das Ausland mattere Tendenz bei herabgesetzten Notizen meldete, mussten auch hier seitens der Verkäufer Concessionen eingeräumt werden, so dass die heutigen Notirungen für Raffineriezucker gegen die Vorwoche bloss noch eine Avance von 20 Pf. per Centner ergeben, während Exportwaare zu vorwöchentlichem Preisstande schliesst. Zu diesen Werthen zeigt sich aber heute wieder regere Kauflust. — Der Umsatz beträgt 250 000 Ctr. — Raffinirte Zucker. Während der verflossenen Woche war die Tendenz unseres Marktes zwar eine ruhige, jedoch anhaltend feste und erzielten Verkäufer für die begebenen Zuckern nicht nur die bisher behauptete vorwöchentliche, sondern zum Theil 25 Pfennige höhere Preise.

**Liegnitz**, 27. Novbr. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Der heutige Markt war mit Weizen schwach, mit Roggen stärker befahren und letzterer Artikel wurde etwas billiger gehandelt als in der Vorwoche. Im Ganzen bleibt der Verkehr schleppend, und nur wirklich feine Weizenqualitäten erfreuen sich guter Beachtung. Hafer eher stumpfer als bisher. Gerste war recht vernachlässigt und defecte Sorten selbst zu billigeren Preisen nicht placirbar. Oelsaaten in ruhiger Haltung. Es erzielten Weizen gelb 14 bis 15 M., Weizen weiss 15—16 Mark, Roggen 13—13,50 M., Gerste 12—13—13,75 M., Hafer 12—13,50 M., Raps 20,60 M. Alles per 100 Kilo.

# **Breslau**, 28. Nov., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen sehr ruhig, bei ausreichendem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 14,60—14,90—15,30 Mark, gelber 14,20—14,80—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,50 bis 12,80—13,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,00 Mark. weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mk.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—1600, Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,60 bis 9,20 Mark, blaue 7,30—8,40—8,60 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schlag-Leinsaat | 20 | 50 | 23 | 50 | 25 | 50 |
| Winterraps | 19 | — | 20 | — | 20 | 50 |
| Winterrübsen | 19 | — | 19 | 80 | 20 | — |
| Sommerrübsen | 19 | — | 20 | — | 22 | — |
| Leindotter | 18 | — | 19 | — | 21 | — |

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogr. 37—41 bis 44—48 Mark, weisser feine Qualitäten behauptet, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ohne Frage, per 50 Kgr. 42—48—56 Mark.

Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,00 Mk., Roggen-Hausbacken 19,75—20,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—24,00 Mark

## Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

| Nov. 27., 28. | Nachm. 2 U. | Abends 10 U. | Morgens 6 U. |
|---|---|---|---|
| Luftwärme (C.) | + 4°,3 | + 8°,7 | + 6°,1 |
| Luftdruck bei 0° (mm) | 742,8 | 744,6 | 747,5 |
| Dunstdruck (mm) | 5,9 | 6,9 | 6,0 |
| Dunstsättigung (pCt.) | 96 | 83 | 86 |
| Wind | SO. 2. | SW. 2. | SW. 1. |
| Wetter | Regen. | bedeckt. | bewölkt. |

Morgens Nebel.
Vormittags und Nachmittags etwas Regen.

**Breslau. Wasserstand.**

27. Nov. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 36 cm. unt. 0,
28. Nov. O.-P. 4 m 85 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 30 cm. „



# Courszettel der Berliner Börse vom 27. November 1885.

### Gold, Silber und Banknoten.

| | Cours vom 27. | Cours vom 26. |
|---|---|---|
| 20 Frcs.-Stücke | 16,16 bzG | 16,15 ebzG |
| Imperials | — — | — — |
| Engl. Noten 1 L. Sterl. | 20,325 bz | — — |
| Oesterr. Noten 100 Fl. | 162,05 bz | 161,85 bz |
| Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin) | 161,75 | 161,75 |
| Russ. Noten 100 R. | 199,60 bz | 199,90 bz |
| Russ. Zollcoupons | 321,30à40 bz | 321,20 bz |

### Deutsche Fonds.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 27. | Cours vom 26. |
|---|---|---|---|---|
| Deutsche Reichs-Anleihe | 4 | 1/4 1/10 | 104,25 B | 104,25 G |
| Preuss. cons. Staats-Anleihe | 4½ | 1/4 1/10 | — — | — — |
| dto. dto. | 4 | 1/1 1/7 | 103,80 B | 103,75 bzG |
| dto. Staats-Anleihe | 4 | 1/1 1/7 | 101,30 B | 101,30 bz |
| dto. Staats-Schuldsch. | 3½ | 1/1 1/7 | 99,90 bz | 99,90 bz |
| Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78 | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. dto. dto. | 4 | vsch. | 102,30 bzG | 102,23 B |
| Breslauer Stadt-Anleihe | 4 | 1/4 1/10 | 101,75 G | 101,75 G |
| Landschaftl. Centr.-Pfandb. | 4 | 1/1 1/7 | 101,60 bz | 101,60 bz |
| Kur- u. Neumärk. Pfandbr. | 3½ | 1/1 1/7 | 99,00 bz | 99,00 bz |
| Posensche neue Pfandbriefe | 4 | 1/1 1/7 | 100,70 B | 100,70 B |
| Sächsische Pfandbriefe | 4 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Schles. altlandschaftl. Pf. | 3½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. dto. Lit. A. | 4 | 1/1 1/7 | 100,70 B | 100,70 B |
| dto. neue C. II. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Hamburger Rente von 1878 | 3½ | 1/2 1/8 | 97,70 bz | 97,50 G |
| Sächsische Rente von 1876 | 3 | vsch. | 87,40 G | 87,40 G |

### Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 27. | Cours vom 26. |
|---|---|---|---|---|
| D. Grundcr.-Bank III. rz. 110 | 3½ | 1/1 1/7 | 92,80 bzG | 92,75 bzG |
| dto. dto. IV. rz. 110 | 3½ | 1/1 1/7 | 92,80 bzG | 92,75 G |
| dto. dto. V. rz. 100 | 3½ | 1/1 1/7 | 86,40 G | 86,45 G |
| Deutsche Hypothek. IV.-VI. | 5 | vsch. | 104,80 G | 104,90 G |
| dto. | 4½ | 1/4 1/10 | 100,40 G | 100,30 G |
| dto. | 4 | 1/1 1/7 | 100,10 bzG | 100,10 G |
| Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100 | 4 | 1/1 1/7 | 99,50 G | 99,50 G |
| H. Henckel'sche rzb. à 105 | 4½ | 1/4 1/10 | 90,75 G | 91,25 G |
| Meininger Hypoth.-Pfandb. | 4½ | 1/1 1/7 | 100,00 G | 100,00 G |
| Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr. | 5 | 1/1 1/7 | 100,20 bz | 100,25 B |
| Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120 | 5 | 1/1 1/7 | 106,50 G | 106,75 bz |
| dto. II. u. IV. r. 110 | 5 | 1/1 1/7 | 104,00 B | 104,00 bzB |
| dto. III., V. u. VI. | 4½ | 1/1 1/7 | 99,50 G | 99,50 G |
| dto. II. rz. 110 | 4½ | 1/1 1/7 | 100,75 G | 101,00 B |
| Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110 | 5 | 1/1 1/7 | 111,00 G | 110,90 G |
| dto. dto. III. 1882 rz. 100 | 5 | vsch. | 105,00 G | 105,00 G |
| dto. V. VI. 1886 rz. 100 | 5 | vsch. | 101,25 B | 101,20 bzG |
| dto. dto. IV. Ser. rz. 115 | 4½ | 1/1 1/7 | 111,00 G | 111,00 G |
| dto. dto. rückz. 100 | 4 | vsch. | 100,00 G | 100,00 bzG |
| Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110 | 5 | 1/1 1/7 | 116,20 G | 116,00 G |
| dto. dto. rz. 110 | 4½ | 1/1 1/7 | 112,25 G | 112,25 G |
| dto. dto. rz. 100 | 5 | 1/1 1/7 | 103,50 G | 103,60 G |
| Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120 | 4½ | 1/1 1/7 | 110,50 G | 110,50 G |
| dto. dto. IV. rz. 100 | 5 | 1/1 1/7 | 100,10 B | 100,00 G |
| dto. dto. VI. rz. 110 | 5 | 1/1 1/7 | 109,20 G | 109,10 G |
| dto. dto. VII. rz. 100 | 4½ | vsch | 100,50 bzG | 100,50 bzG |
| dto. dto. VIII. rz. 100 | 4 | 1/1 1/7 | 100,00 bzG | 100,00 bzG |
| Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf. | 4½ | 1/4 1/10 | 101,80 bzG | 101,80 G |
| dto. dto. | 4 | 1/1 1/7 | 100,00 bzG | 100,00 bzG |
| Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr. | 5 | vsch. | 103,50 G | 103,50 G |
| dto. dto. rz. 110 | 4½ | vsch. | 108,00 B | 108,00 B |
| dto. dto. rz. 100 | 4 | 1/1 1/7 | 99,60 B | 99,60 G |

### Ausländische Fonds.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 27. | Cours vom 26. |
|---|---|---|---|---|
| Italienische Rente | 5 | 1/1 1/7 | 94,95 B | 94,90 bz |
| Oesterr. Goldrente | 4 | 1/4 1/1 | 88,50 bzG | 88,40 bz |
| dto. Papierrente | 4⅕ | 1/2 1/8 | — — | 66,50 B |
| dto. Silberrente | 4⅕ | 1/1 1/7 | 66,40 bzB | 66,60 bz |
| Poln. Pfandbriefe | 5 | 1/1 1/7 | 60,10 bz | 60,00 bzB |
| dto. Liquidat.-Pfandbr. | 4 | 1/6 1/12 | 55,10 bz | 55,10 B |
| Rumänische Staats-Anl. | 8 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Anl. v. 1880 | 6 | 1/1 1/7 | 102,90 G | 103,00 bzG |
| dto. amortis. Rente | 5 | 1/4 1/10 | 92,00 B | 92,00 ebzG |
| dto. Eisenb.-Oblig. | 5 | 1/6 1/12 | 100,20 bz | 100,10 bzG |
| Russ.-Engl. Anl. v. 1872 | 5 | 1/4 1/10 | 94,90 bz | 95,00 bzG |
| dto. dto. v. 1875 | 4½ | 1/4 1/10 | 86,80 bz | 86,80 bz |
| Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500) | 5 | 1/1 1/7 | 99,25 bzG | 99,00 bz |
| dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125) | 4 | 1/5 1/11 | 80,90 bzG | 80,90 bz |
| dto. dto. v. 1883 | 6 | 1/6 1/12 | 110,00 G | 110,10 bz |
| dto. dto. v. 1884 | 5 | 1/5 1/11 | 95,80à90 bz | 95,90à96bz B |
| dto. Orient-Anl. I. | 5 | 1/6 1/12 | 59,60 G | 59,60 B |
| dto. dto. II. | 5 | 1/1 1/7 | 59,90 bz | 60,00 B |
| dto. dto. III. | 5 | 1/5 1/11 | 60,75 bz | 60,90 bz |
| dto. Nicolai-Oblig. | 4 | 1/5 1/11 | 85,50 bzB | 85,50 ebzB |
| dto. Stieglitz 6. Anl. | 5 | 1/4 1/10 | 89,40à50 bz | 89,50 bzB |
| dto. Bodencr.-Pf. | 5 | 1/1 1/7 | 91,60 bz | 91,60 bzG |
| dto. Centralb.-Pf. Ser. I. | 5 | 1/1 1/7 | 85,75 G | 85,75 G |
| Russ.-Poln. Schatz-Oblig. | 4 | 1/4 1/10 | 87,80 G | 87,95 G |
| Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 | 4½ | 1/4 1/10 | 102,70 bzG | 102,50 B |
| Türk. Anl. v. 1865 in L. St. | fr. | — | — — | — — |
| Türkische Tabaks-Actien | — | — | — — | — — |
| Ungar. Goldrente | 4 | 1/1 1/7 | 79,00 bzB | 79,20 bzB |
| dto. dto. | 4 | 1/1 1/7 | 79,75 bzB | 79,90 B |
| dto. Gold-Invest.-Anl. | 5 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Papierrente | 5 | 1/6 1/12 | 72,75 B | 72,90 B |
| dto. St.-Eisenb.-Anl. | 5 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Serb. amort. Rente | 5 | 1/1 1/7 | 78,90 bz | 78 90 bz |

### Loose.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 27. | Cours vom 26. |
|---|---|---|---|---|
| Bad. Präm.-Anleihe von 1867 | 4 | 1/2 1/8 | 131,00 B | 130,60 G |
| Badische 35 Fl.-Loose | — | — | 279,00 bz | — — |
| Baier Prämien-Anleihe | 4 | 1/6 | 132,50 B | 132,40 B |
| 100 Barletta Lire-Loose | — | — | 33,00 bz | 33,00 bz |
| Braunschw. 20 Thlr.-Loose | — | — | 93,75 bzG | 94,00 bz |
| Bukarester Loose | — | — | 34,50 B | 34,50 B |
| Cöln-Mindener Präm.-A.-S. | 3½ | 1/4 1/10 | 125,90 G | 125,90 bz |
| Dessauer St.-Präm.-Anl. | 3½ | 1/4 | 125,00 G | 125,75 G |
| Finnl. 10 Thlr.-Loose | — | — | 47,40 bz | 47,50 B |
| Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb. | 3½ | 1/1 1/7 | 99,50 bz | 99,25 bzG |
| dto. dto. dto. II. | 3½ | 1/1 1/7 | 97,40 bzG | 97,50 G |
| Hamburger 50 Thlr.-Loose | 3 | 1/8 | 195,80 B | 195,50 bzG |
| Kurhessische 40 Thlr.-Loose | — | — | 303,50 G | 304,00 B |
| Lübecker 50 Thlr.-Loose | 3½ | 1/4 | 182,60 bz | 182,50 G |
| Meining. Prämien-Pfandbr. | 4 | 1/2 | 118,25 G | 118,40 B |
| dto. 7 Fl.-Loose | — | — | 23,50 G | 23,50 bzG |
| Mailänder 10 Lire-Loose | — | — | 15,00 bz | 15,00 bz |
| Oesterr. (Credit) v. 1858 | — | — | 304,75 bz | 304,90 bz |
| dto. Loose v. 1860 | 5 | 1/5 1/11 | 116,60 G | 116,60 bzG |
| dto. dto. v. 1864 | — | — | 294,00 bzB | 293,75 bzB |
| Oldenburger 40 Thlr.-Loose | 3 | 1/2 | 149,75 G | 150,25 bz |
| Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855 | 3½ | 1/4 | 134,10 bz | 134,10 G |
| Raab-Gratzer | 4 | 15/4. 10 | 94,90 bz | 94,70 G |
| Russ. Präm.-Anl. v. 1864 | 5 | 1/1 1/7 | 140,50 bzB | 140,80 bz |
| dto. v. 1866 | 5 | 1/3 1/9 | 131,60 G | 131,50 bzB |
| Türkische 400 Frcs-Loose | fr. | — | 32,80 G | 32,50 bz |
| Ungarische Loose | — | — | 220,25 bz | 220,75 G |

### Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

| Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb. | Div. 1883. | Div. 1884. | Zins-Term | Cours vom 27. | Cours vom 26. |
|---|---|---|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 2½ | 2½ | 1/1 | 63,50 bz | 63,20 bzG |
| Berlin-Dresdener | 0 | 0 | 1/4 | 16,90 B | 16,90 bz |
| Dortmund-Gronau | 2⅓ | 2½ | 1/1 | 58,90 bz | 58,90 G |
| Eutin-Lüb. Lit. A. | 1 | ½ | 1/1 | 38,95 bz | 38,75 bz |
| Frankf. Güter-Eisnb. | 6,75 | 7 | 1/4 | 101,60 G | 101,60 bzG |
| Ldwgsh.-Bxbch. 9% | 9 | 9 | 1/1 1/7 | 215,70 bz | 215,75 bz |
| Mainz-Ludwigshaf. | 4⅕ | 4⅖ | 1/1 1/7 | 98,70 bzG | 100,10 bz |
| Marienb.-Mlawka | 2 | ⅔ | 1/1 | 56,50 bz | 59,30 bz |
| Meckl. Friedr.-Fr. | 9⅕ | 9,4 | 1/1 | 194,75 bz | 195,00 bz |
| Ostpreuss. Südbahn | 5⅝ | 2¾ | 1/1 | 98,10 bz | 99,75 bz |
| Weim.-Geraer 4½% * | 4½ | 4½ | 1/1 | 33,75 bz | 33,50 bzG |

### Verstaatlichte Eisenbahnen.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 27. | Cours vom 26. |
|---|---|---|---|---|
| Altona-Kiel St.-A. abg. | 4 | 1/1 | — — | — — |
| Berlin-Hamburg St.-A. abg. | 4 | 1/1 | — — | — — |
| Berl.-Stettin St.-Actien abg. | 4¾ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg. | 4 | 1/1 | — — | — — |
| Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5% | 5 | 1/1 | — — | — — |
| Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B. | 3½ | vsch. | — — | — — |
| Münst.-Enschede 5% | 5 | 1/4 | — — | — — |
| Niederschl.-Märk. St.-Act. | 4 | 1/1 1/7 | 102,00 G | 102,00 B |
| Obschl. St.-A. Lit. B. abg. | 3½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Starg.-Posen 4½% * | 4½ | 1/1 1/7 | 103,00 bzG | 103,00 G |

### Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

| | Div. 1883. | Div. 1884. | Zins-Term. | Cours vom 27. | Cours vom 26. |
|---|---|---|---|---|---|
| Berlin-Dresden 5% | 0 | 0 | 1/4 | 46,00 bzG | 45,75 bzG |
| Breslau-Warsch. 5% | 2¼ | 2⅛ | 1/1 | 67,90 G | 67,90 bz |
| Nordhausen-Erf. 5% | 5 | 5 | 1/1 | 114,80 G | 114,80 G |
| Oberlaus. (Klf. F.) 5% | 0 | 2 | 1/1 | 79,60 bzG | 79,55 bzG |
| Oels-Gnesen 4½% | 3⅛ | — | 1/1 | — — | — — |
| Ostpr. Südbahn 5% | 5 | 5 | 1/1 | 122,40 B | 122,25 bz |
| Saalbahn 5% | 3¼ | 3½ | 1/1 | 101,50 bz | 101,00 bzG |
| Weimar-Gera 5% | 1⅓ | 2⅙ | 1/1 | 88,70 bzG | 88,30 bzG |

### Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen.

| | Div. 1883. | Div. 1884. | Zins-Term | Cours vom 27. | Cours vom 26. |
|---|---|---|---|---|---|
| Böhm. Westb. 5% * | 7½ | 7½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Dux-Bodenbach | 9 | 9 | 1/1 | 123,10 bz | 123,25 bz |
| Elisab.-Westb. 5% * | 5 R | 5 | 1/1 1/7 | 97,00 bzG | 96,80 ebzG |
| Franz-Josephb. 5% | 5¼ R | 5¼ | 1/1 1/7 | 84,90 ebzG | — — |
| Galiz. Carl-Ludw.-B. | 7,02 | 6,47 | 1/1 1/7 | 92,50 bz | 92,30 bz |
| Gotthardb. (90% E.) | 2½ | 2½ | 1/1 | 111,40 bzG | 110,00 ebzG |
| Kaschau-Oderberg | 4 | 4 | 1/1 1/7 | 59,10 bzG | — — |
| Krpr.-Rudolfb. 5% * | 4¾ R | 4¾ | 1/1 1/7 | 74,90 bz | 74,30 bz |
| Mosko-Brest 3% * | 3 | 3 | | 62,80 B | 62,60 G |
| Oest.-Franz. Staatsb. | 6⅖ | 6 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Oest. Nordwestb. 5% | 4⁸/20 | 4³/20 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. (Elbth.) Lit. B. | 5 | 3½ | 1/1 | — — | — — |
| Reichb.-Pard. 4½% | 3,81 | 3,81 | 1/1 1/7 | 64,25 G | 64,25 G |
| Rum. Staatsb. 3⅓% | — | — | 1/1 | — — | — — |
| Russ. Staatsb. 5% * | 7,5 | 7,5 | 1/1 1/7 | 122,00 bzG | 121,75 bz |
| Russ. Südwestb. 5% * | 5 | 5 | 1/1 1/7 | 63,10 bz | 63,25 bz |
| Südöst. Staatsb. (Lb.) | 1,20 | 12 | 1/5 1/11 | — — | 221,00 bz |
| Wsch.-Wien (M.p.St.) | 10 | 12½ | 1/1 | 216,75 bz | 214,90 bz |

### Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 27. | Cours vom 26. |
|---|---|---|---|---|
| Berg.-Märk. III. (3¼% gr.) | 3½ | 1/1 1/7 | 97,90 bz | 97,30 G |
| dto. VI. | 4½ | 1/1 1/7 | 100,10 G | 100,10 bzG |
| dto. IX. | 5 | 1/1 1/7 | 101,70 bzG | 101,70 bzG |

| | Zins-Term | Zf. | Cours vom 27. | Cours vom 26. |
|---|---|---|---|---|
| Berlin-Dresden gr. | 4½ | 1/4 1/1 | 103,50 bzB | 103,75 G |
| dto. Görlitz conv. | 4½ | 1/1 1/7 | 101,50 G | — — |
| dto. dto. Lit. B. | 4½ | 1/1 1/7 | 101,50 G | 101,20 bzG |
| dto. dto. Lit. C. | 4½ | 1/4 1/10 | 101,50 G | 101,30 G |
| Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. | 4½ | 1/1 1/7 | 101,50 G | 101,50 bzG |
| dto. Lit. E. | 4½ | 1/1 1/7 | 101,50 G | 101,50 bzG |
| dto. Lit. F. | 4½ | 1/1 1/7 | 101,50 G | 101,50 bzG |
| dto. Lit. G. | 4½ | 1/1 1/7 | 101,50 G | 101,50 bzG |
| dto. Lit. H. | 4½ | 1/4 1/10 | 101,50 G | 101,50 G |
| dto. Lit. I. | 4½ | 1/4 1/10 | 101,50 G | 101,50 G |
| dto. Lit. K. | 4½ | 1/1 1/7 | 101,50 G | 101,50 G |
| dto. de 1876 | 5 | 1/4 1/10 | 102,40 bzG | 102,30 G |
| Breslau-Warschauer | 5 | 1/4 1/10 | — — | — — |
| Cöln-Minden (3½% gr.) IV. | 4 | 1/4 1/10 | 102,00 G | 102,00 G |
| dto. dto. VI. | 4½ | 1/4 1/10 | 101,75 bzG | 102,00 B |
| Halle-Sorau-Guben gr. A.B. | 4½ | 1/4 1/10 | 101,70 G | 101,40 bzG |
| Märk.-Posener conv. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Magd.-Leipziger Lit. A. | 4½ | 1/1 1/7 | 102,30 bzG | 102,20 bzG |
| dto. dto. Lit. B. | 4 | 1/1 1/7 | 102,00 G | 102,00 G |
| Niederschl.-Märk. I. | 4 | 1/1 1/7 | 101,25 G | 101,50 G |
| dto. II. à 187½ M. | 4 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Obl. I. u. II. | 4 | 1/1 1/7 | 101,90 G | 101,90 B |
| dto. III. | 4 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Oberschl. A. | 4 | 1/1 1/7 | — — | 102,30 B |
| dto. B. | 3½ | 1/1 1/7 | 97,50 G | — — |
| dto. C. u. D. | 4 | 1/1 1/7 | 101,50 G | — — |
| dto. (gar.) E. | 3½ | 1/4 1/10 | — — | 97,75 G |
| dto. (3½% gr.) F. | 4½ | 1/4 1/10 | 101,70 G | 101,70 G |
| dto. dto. G. | 4½ | 1/1 1/7 | 101,50 G | 101,50 bzG |
| dto. (4% gr.) H. | 4½ | 1/1 1/7 | 101,50 G | 101,50 bzG |
| dto. dto. 1873 | 4 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. dto. 1874 | 4½ | 1/1 1/7 | 101,50 G | — — |
| dto. Em. v. 1879 | 4½ | 1/1 1/7 | 104,30 G | 104,30 G |
| dto. dto. 1880 | 4½ | 1/1 1/7 | 101,60 G | 101,60 G |
| dto. Brieg-Neisse | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Niedschl. Zweigb. | 3½ | 1/1 1/7 | 97,90 B | — — |
| dto. Starg.-Posen I. | 4 | 1/4 1/1 | — — | — — |
| dto. dto. II. III. | 4½ | 1/4 1/10 | — — | — — |
| Oels-Gnesen | 4½ | 1/4 1/1 | — — | — — |
| Posen-Kreuzburg | 5 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Rechte-Oder-Ufer-Bahn | 4½ | 1/1 1/7 | 101,50 G | 101,70 B |
| dto. dto. Serie II. | 4 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Rheinische III. v. 58 u. 60 | 4½ | 1/1 1/7 | 101,75 bz | 101,60 G |

### Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 27. | Cours vom 26. |
|---|---|---|---|---|
| Gotthard I. | 5 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Dux-Bodenbach I. | 5 | 1/1 1/7 | 82,50 G | 82,50 G |
| Dux-Prag | 5 | 1/1 1/10 | 106,50 bzB | 106,30 G |
| Elisab.-Westbahn 73* | 4 | 1/4 1/1 | 99,00 bz | 99,20 B |
| Galiz. Carl-Ludwigsbahn* | 4½ | 1/1 1/7 | 80,75 G | 80,75 bz |
| Kais. Ferdinand-Nordbahn | 5 | 1/5 1/11 | 90,80 G | 90,70 bzG |
| Kaschau-Oderberg* | 5 | 1/1 1/7 | 80,50 B | 80,50 bzG |
| dto. Gold-Prior.* | 5 | 1/1 1/7 | 103,00 B | 103,30 B |
| Kronprinz Rudolf* | 4 | 1/4 1/10 | 71,70 bzB | 71,50 G |
| Lemberg-Czernowitz I.* | 4 | 1/5 1/11 | 72,20 G | 72,00 G |
| dto. II.* | 4 | 1/5 1/11 | 72,20 G | 72,00 G |
| dto. III.* | 4 | 1/5 1/11 | 72,20 G | 72,00 G |
| dto. IV.* | 4 | 1/5 1/11 | 72,20 G | 72,00 G |
| Mährisch-Schlesische I. | fr. | — | 57,50 G | 57,50 ebzG |
| Oester.-Franz. Staatsb. alte* | 3 | 1/3 1/9 | 402,00 G | 402,00 G |
| dto. dto. 1874* | 3 | 1/3 1/9 | — — | 389,90 bzG |
| Oesterr. Nordwestbahn* | 5 | 1/3 1/9 | 83,70 B | 83,75 bzG |
| dto. Lit. B. (Elbethal)* | 5 | 1/5 1/11 | 82,90 G | 82,80 G |
| Reichenberg-Pardubitz* | 5 | 1/4 1/10 | 82,50 bzG | 82,70 bz |
| Südösterr. (Lomb.) | 3 | 1/1 1/7 | 313,75 bzG | 314,00 bzG |
| dto. dto. Oblig.* | 5 | 1/1 1/7 | 103,90 G | 103,90 G |
| Ungar. Nordostbahn* | 5 | 1/4 1/10 | 79,25 G | 79,40 G |
| dto. Ostbahn I. | 5 | 1/1 1/7 | 78,40 G | 78,40 G |
| dto. II. Staats-Oblig.* | 5 | 1/1 1/7 | 101,70 bzG | 101,70 bzG |
| Charkow-Asow* | 5 | 1/3 1/9 | 99,90 G | 100,00 bz |
| dto. dto.* 100 Lstrl. | 5 | 1/3 1/9 | 96,70 bz | 96,70 B |
| Iwangorod-Dombrowo* | 4½ | 1/1 1/7 | 91,60 bzG | 91,75 B |
| Moskau-Rjäsan* | 5 | 1/2 1/8 | 100,30 G | 100,20 G |
| dto. Smolensk* | 5 | 1/5 1/11 | 100,20 G | 100,25 bz |
| Warschau-Terespol* | 5 | 1/4 1/10 | 100,25 bz | 100,20 bz |
| Warschau-Wien II. | 5 | 1/1 1/7 | 101,10 G | 101,10 G |
| dto. III. | 5 | 1/1 1/7 | 100,60 bz | 100,70 bz |
| dto. IV. | 5 | 1/1 1/7 | 100,00 ebzB | 100,00 B |
| dto. V. | 5 | 1/1 1/6 | 100,00 bzG | 99,80 bz |
| dto. VI. | 5 | 1/1 1/7 | 100,60 G | 100,70 G |
| Transkaukasische* | 3 | 1/5 1/7 | 64,00 bzG | 64,00 B |

### Bank-Actien.

| | Div. 1883. | Div. 1884. | Zins-Term | Cours vom 27. | Cours vom 26. |
|---|---|---|---|---|---|
| Aachener Disc. | 7 | 7 | 1/1 | 110,60 G | 110,80 bz |
| Berliner Kassenver. | 5½ | 5½ | 1/1 | 126,00 G | 126,00 bzG |
| dto. Handelsges. | 7 | 9 | 1/1 | 137,10 bzG | 138,50 bzB |
| Böhm. Bodencredit. | — | — | — | — — | — — |
| Bresl. Discontobank | 5 | 5 | 1/1 | 82,50 bzB | 82,80 G |
| dto. Wechslerbank | 5⅓ | 5⅝ | 1/1 | 96,50 bzG | 96,25 G |
| Darmstädter Bank | 8¼ | 7 | 1/1 | 133,10 bz | 134,40 bzB |
| Dessauer Credit | 5 | 6 | 1/1 | 125,00 bzG | 124,25 G |
| Deutsche Bank | 9 | 9 | 1/1 | 152,10 bz | 152,90 ebzB |
| dto. Genossensch. | 7½ | 8 | 1/1 | 132,50 B | 132,90 G |
| dto. Hypothek. 60% | 5 | 5 | 1/1 | 92,10 bzG | 92,10 G |
| Disconto-Command | 10½ | 11 | 1/1 | 197,10 bz | 196,40 bz |
| Dresdener Bank | 8 | 7½ | 1/1 | 125,00 bzG | 124,25 bzG |
| Effect.-Maklerb. 50% | 7 | 8 | 1/1 | 100,00 G | — — |
| Goth. Grundcr.-Bank | 0 | 0 | 1/1 | 35,25 bzG | 34,00 bzG |
| Goth. Gr.-C.-B. jg. 40% | 0 | 6 | 1/1 | 71,40 bz | 71,25 ebzG |
| Hannoversche Bank | 5½ | 5½ | 1/1 | 115,00 B | 115,25 G |
| Leipziger Credit | 10 | 9½ | 1/1 | 172,50 B | 173,00 bzB |
| dto. Disconto | 7 | 6 | 1/1 | 95,25 G | 96,00 ebzG |
| Luxemburger Bank | 7 | 7½ | 1/1 | 135,50 G | 135,50 bzG |
| Magdeb. Priv.-Bank | 5¹/12 | 4⁹/10 | 1/1 | — — | — — |
| Meining. Cred.-Bank | 5¼ | 5¼ | 1/1 | 90,90 bz | 90,70 G |
| Nationalb. f. Dtschl. | 5½ | 3 | 1/1 | 86,50 B | 86,50 B |
| Niederlausitz. Bank | 5½ | 5½ | 1/1 | 89,75 bz | 89,75 bz |
| Norddeutsche Bank | 8⅛ | 8 | 1/1 | — — | — — |
| dto. Grundcr.-B. | 0 | 0 | 1/1 | 38,80 B | 38,80 G |
| Oberlausitzer Bank | 6 | 6 | 1/1 | 101,00 G | 101,00 G |
| Pomm. Hypoth.-Bk. | 0 | 0 | 1/1 | 45,00 bzG | 45,30 G |
| Pos. Provinz.-Bank | 6⅛ | 6⅛ | 1/1 | 116,50 G | 116,50 G |
| Preuss. Bod.-Cr.-Act. | 5½ | 6 | 1/1 | 103,25 bzG | 103,40 bzG |
| dto. Centr.-Bod. 40% | 8¾ | 8¾ | 1/1 | 131,00 G | 131,00 bzG |
| dto. Hyp.-V.-A. 25% | 5 | 5 | 1/1 | 93,50 G | 93,00 G |
| dto. Hypth. (Spielh.) | 5 | 4 | 1/1 | 93,50 G | 93,50 G |
| dto. Immob.-Act.-B. | 7 | 7 | 1/1 | 113,30 G | 113,40 G |
| Prod.-Handelsbank | 5½ | 4 | 1/1 | 87,50 bzG | 87,00 bzG |
| Reichsbank 4½% | 6¼ | 6¼ | 1/1 1/7 | 134,20 bzB | 134,10 bz |
| Russ. B. f. ausw. H. | 9 | 9⅗ | 1/1 | 77,75 bzG | 77,00 bzG |
| Sächsische Bank | 5½ | 5⅙ | 1/1 | 117,00 B | 117,00 G |
| Schles. Bankverein | 5½ | 5½ | 1/1 | 101,60 bzB | 101,60 G |
| Spritbank Wrede | 4 | 2¼ | 1/1 | 76,50 bzG | 77,30 bzG |
| Weimarische Bank | 5 | 4 | 1/1 | 69,90 G | 69,70 B |

### Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

| | Div. 1883. | Div. 1884. | Zins-Term | Cours vom 27. | Cours vom 26. |
|---|---|---|---|---|---|
| Berl. grosse Pferdeb | 9¾ | 10½ | 1/1 | 221,50 bzG | 221,50 bzG |
| Bismarckhütte | 8 | 8 | 1/7 | 104,00 bzG | 104,00 G |
| Bresl. Act.-Br. | 2½ | — | 1/10 | c. — — | c. — — |
| dto. Oelfabrik | ¾ | 1 | 1/6 | 57,60 bzG | 57,00 G |
| dto. Strassenb. | 6½ | 6½ | 1/1 | 140,00 B | 140,00 G |
| dto. W. F. Linke | 11 | 8½ | 1/1 | 112,00 B | 112,25 bzG |
| Deutsche Baug. 70% | 1⅖ | 0 | 1/1 | 85,00 bzG | 83,00 bzG |
| Donnersmarckhütte | 3½ | 1 | 1/1 | 30,40 bz | 31,30 bzG |
| Dortmunder Union | 0 | 0 | 1/7 | 9,00 bzB | 8,90 B |
| dto. St.-Pr. 6% | 1 | ¼ | 1/7 | 56,75 bzG | 56,90 bzG |
| Edison Compagnie | 4 | 4 | 1/5 | 99,25 G | 99,25 bzG |
| Erdmannsd. Spinn. | 6½ | 4 | 1/1 | — — | — — |
| dto. dto. conv. | 6½ | 4 | 1/1 | 92,60 B | 92,60 B |
| Görlitz. Eisenb.-Bed. | 12 | 8 | 1/7 | 110,10 G | 111,25 G |
| Hoffmann Waggonf. | 11 | 4½ | 1/1 | 109,00 B | 109,00 B |
| Kramsta, Schles. L. | 8 | 8⅔ | 1/9 | 129,00 G | 129,25 B |
| Lauchhammer conv. | 2½ | 4 | 1/1 1/7 | 75,25 bz | 75,75 bz |
| Laurahütte | 4½ | 4 | 1/7 | 91,00 B | 91,00 bzB |
| Nordd. Eiswerke | 1½ | ½ | 1/7 | 47,00 bz | 47,00 bzG |
| Oberschl. Eisb.-Bed. | 3 | 1 | 1/1 | 30,90 bz | 30,75 bzG |
| Oelheim. Petrol. 80% | 0 | 0 | 1/1 | 43,25 G | 43,60 bz |
| Oppelner Cement | 6¾ | 5½ | 1/1 | 95,75 bzB | 97,00 bz |
| Posener Sprit.-A.-G. | 5½ | 5 | 1/7 | 77,75 bzG | 77,50 bzG |
| Redenhütte, conv. | — | — | 1/7 | 40,25 bz | 40,50 bzG |
| Schles. Gas-A.-G. | 7 | 7 | 1/7 | 113,60 G | 113,60 G |
| dto. Kohlenwerk | 0 | — | 1/1 | — — | 16,00 bzG |
| dto. Portl.-Cem. | 12 | 14 | 1/7 | 133,75 bzG | 133,75 bz |
| dto. Porzellan | — | — | 1/1 | — — | — — |
| dto. Zinkh.-A.-G. | 6 | 6 | 1/1 | 110,75 ebzB | 110 75 bzB |
| dto. 4½% St.-Pr. | 6 | 6 | 1/1 | 113,75 G | 113,50 G |
| Tarnowitzer Bergb. | 0 | 0 | 1/1 | — — | — — |
| Vorwärtshütte | 0 | 0 | 1/1 | — — | — — |
| Schl. Feuerv.-G. 20% | 22½ | 30 | 1/1 | — — | — — |

| Obligationen. | Rückzhlb. | Zins-Term | Cours vom 27. | Cours vom 26. |
|---|---|---|---|---|
| Donnersmarckh. 5% | 100 | 1/1 1/7 | 99,60 G | 99,60 G |
| Kramsta 5% | 100 | 1/1 1/7 | 101,40 bzG | 101,70 bzG |
| Krupp 5% | 110 | 1/4 1/10 | 110,50 B | 110,40 G |
| Redenhütte 6% | 115 | vrtlj. | 98,50 bz | 99,50 bzG |
| Schles. Zinkh. 5% | 105 | 1/2 1/8 | 106,25 bzG | 106,25 G |

### Wechsel und Bankdiscont.

| | | Zinsfuss. | Cours vom 27. | Cours vom 26. |
|---|---|---|---|---|
| Amsterdam 100 Fl. | 8 T. | 2½ | — — | 168,65 G |
| dto. 100 Fl. | 2 M. | 2½ | — — | 168,05 bz |
| Belg. Plätze 100 Frcs. | 8 T. | 3 | — — | 80,55 bz |
| London 1 L. Strl. | 8 T. | 2½ | — — | 20,33 bz |
| dto. 1 L. Strl. | 3 M. | 2½ | — — | 20,24 bz |
| Paris 100 Frcs. | 8 T. | 3 | — — | 80,70 bz |
| Wien österr. W. 100 Fl. | 8 T. | 4 | 161,85 bz | 161,80 bz |
| dto. dto. 100 Fl. | 2 M. | 4 | 161,00 bz | 160,95 bz |
| Ital. Plätze 100 Lire | 10 T. | 5 | — — | 80,30 bz |
| Schweiz. Plätze 100 Frcs. | 10 T. | 4 | — — | 80,50 bzG |
| Warschau 100 S.-R. | 8 T. | 6 | 199,30 bz | 199,60 bz |

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2¾ pCt.

### Ultimo-Course.

| | Per Novbr. | Per Decbr. |
|---|---|---|
| Deutsche Bank | 152,50à20 bz | — — |
| Discont.-Command. | 197,25a10à40à196,75 bz | — — |
| Dortmunder Union | 57,25à56,75à57 bz | — — |
| Laurahütte | 91a91,30a90,80a91 bz | — — |
| Oesterr. Credit | 462,50à63,50à62a462,50 bz | 462,50à63 à61,50a62 bz |
| Franzosen | 441,25à440,50 bz | 441,00à440 bz |
| Lombarden | 221à221,50 bzB | 220,25à220,75 bz |
| Russische Noten | 199,75 bz | 199,75 bz |

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath: f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.